

Die Freunde gehen fischen und Jesus steht am Strand.

Jesus war auferstanden. er zeigte seinen Freunden immer wieder, dass er lebt und dass er immer bei ihnen ist.

Einmal war es so:

Sieben Freunde von Jesus waren zusammen.

Das waren: Petrus, Thomas, Nathanael, Johannes, Jakobus und noch 2 Freunde mehr.

Petrus sagte:

Ich gehe fischen.

Die anderen Freunde sagten:

Wir kommen auch mit.

Die Freunde stiegen in das Boot von Petrus und fuhren auf den See. Sie fischten die ganze Nacht, weil man in der Dunkelheit am besten Fische fangen kann. Aber die Freunde fingen keinen einzigen Fisch.

Am anderen Morgen fuhren die Freunde wieder an den Strand zurück. Jesus stand am Strand. Die Freunde merkten nicht, dass es Jesus war.

Jesus fragte seine Freunde:

Habt ihr Fische zum Essen gefangen?

Die Freunde sagten:

Nein, keinen einzigen Fisch.

Jesus sagte:

Fahrt noch einmal los. Werft das Netz auf der rechten Seite vom Boot aus, dann fangt ihr Fische.

Die Freunde fuhren noch einmal los und warfen das Netz auf der rechten Seite aus. Diesmal fingen die Freunde viele Fische. Das Fischernetz ging fast kaputt, so voll war es.

Da sagte Johannes zu Petrus:

Der Mann da vorne am Strand ist Jesus. Jesus ist wirklich auferstanden.

Als Petrus das hörte, freute er sich. Er sprang sofort ins Wasser und schwamm zu Jesus. So war er schneller bei Jesus.

Die anderen Freunde kamen mit dem Boot und den Fischen hinterher. Das dauerte etwas länger.

Am Strand sahen die Freunde ein Feuer brennen. Darauf lagen Fisch und Brot.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bringt noch mehr von den Fischen, die ihr eben gefangen habt.

Petrus zog das Netz mit den Fischen ans Land. Es waren ganz viele Fische, doch das Netz blieb die ganze Zeit heil.

Jesus sagte zu den Freunden:

Kommt her und esst.

Keiner von den Freunden traute sich etwas zu fragen. Alle wussten, dass der Mann Jesus ist. Jesus nahm das Brot und den Fisch und gab seinen Freunden zu essen.

©www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Johannes 21,1-14



Für Kinder:

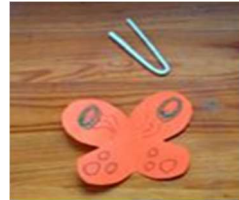
Erst nach und nach lernen die Jünger zu verstehen, dass Jesus nach Tod und Auferstehung neu und anders für sie da ist: Die Netze beim Fischfang bleiben leer - die Jünger sind enttäuscht und haben keine Hoffnung. Die aufmunternden Worte und die vollen Netze lassen sie neu vertrauen.

Sie erkennen: Jesus ist bei ihnen, im Teilen des Brotes, in der Mahl-Gemeinschaft und im gemeinsamen Vertrauen auf seine Mut machende Botschaft.

Mutmacher basteln:

Material: Wäscheklammer aus Holz, Bastelkleber, Pappe, Pfeifenputzer, Buntstifte

Und so geht's: Aus Pappe Schmetterlingsflügel ausschneiden und bunt bemalen.



Den Pfeifenputzer in der Mitte knicken. Die offene Seite ca. 1 cm vor dem Ende verdrehen und die beiden Seiten zu Fühlern auseinanderfalten



Klammer mit Bastelkleber bestreichen und den Schmetterling aufkleben.



Drehen und auf der Oberseite den Pfeifenputzer aufkleben: fertig!

